

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2015**KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG (AEV)**

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2015 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Abf.art- abhäng.
ERTRÄGE					
40	Gebühreneinnahmen Leistungsgebühren	1.953.904	2.052.025		
	Gebühreneinnahmen aus Grundgebühren	2.139.306	2.139.540		
	Gebühreneinnahmen aus Bodenaushubdeponien	4.621.500	5.310.000		ED
41	Erlöse Vergärung	655.000	840.000		B
41/42	Übrige Erlöse	4.180.000	4.433.000		
	Übrige Erlöse Wertstoffbereich (Holzhackschnitzel)	131.000	309.000		W
	Erlöse Zusatzmengen	1.009.000	1.378.000		KGM
	Erlöse aus Bodenaushubdeponien	15.500	0		ED
53	Auflösung von Rückstellungen für Betriebskosten	1.588.776	1.308.009		
	Auflösung von Rückstellungen für Afa mit Neuinvest	703.000	824.100		
	Auflösung von Rückstellungen Bodenaushubdeponien	50.000	185.701		ED
41	Erlöse BgA	4.200.000	4.500.000		W
53	Erstattg. Vw.-und Personalkosten ZV, GmbH u.a.	93.100	67.900		
53	Sonstige betriebliche Erträge	464.000	465.500		
62	Zinserträge Anteil AEV	450.000	173.000		
	Zinserträge Anteil Bodenaushubdeponien	40.000	10.000		ED
70	Verrechnung Müllabfuhr	8.251.090	9.019.552		
78	Ausgleich Gebührenüberdeckungen aus VJ	0	206.562		ED
	SUMME Erträge	30.545.176	33.221.888		
AUFWENDUNGEN					
54	Materialaufwand, Leistungsvergütungen	12.222.468	12.313.459		
davon	Mülldeponie Böblingen	296.000	246.200		
	Mülldeponie Leonberg	313.000	190.200		
	Mülldeponie Sindelfingen	286.000	183.200		
	Verrechnung Fixkosten Bioabfall in Container	597.510	603.650		KC
	Verrechnung Festkostenumlage ZV RBB Container	337.658	542.124		KC
	Festkostenumlage ZV RBB Anteil Selbstanlieferer	3.148.320	3.352.810		KGM
	Betriebskostenumlage ZV RBB	-411.840	-549.090		KGM
	Bodenaushubdeponien	1.271.520	2.091.800		ED
	Vergärungsanlage Leonberg (Wärme, Wartung, Gärrest)	1.863.000	1.687.000		B
	Kompostwerk Kirchheim	1.206.700	1.147.565		B
	Sortieranlagen Sindelfingen+Leonberg	952.500	755.900		W
	Wert- und Problemstoffentsorgung/DSD	2.292.100	1.997.600		
	Häckselpätze+Instandhaltung/Häckseltruppe	647.000		575.000	W
	Problem-/Schadstoffe	110.000		110.000	W
	Wertstoffhöfe allgemein	368.800		379.000	W
	Containerstandorte, Reinigung und Unterhaltung	53.000		36.000	W
	Papiersammlung einschl. Kartonenabfuhr	187.500		102.000	W
	Glas	100.000		121.000	W
	Leichtfraktionen	535.000		382.000	W
	Altkleidersammlung/Alttextilien	74.000		74.000	K
	Hartplastik	15.000		4.800	E
	Asbestzement	5.500		5.500	A
	Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH	100.000		73.600	A
	Mineralwolle und sonstige mineralische Abfälle	7.800		13.100	M
	Altholzverwertung	76.500		95.600	W
	Wurzelstöcke	0		20.000	W
	Altreifen	12.000		6.000	R
	Sonstiges (u.a.Götz-Gelände, Verrechnungen mit Abfuhr)	70.000	64.500		
55-56	Personalaufwand	7.532.834	8.189.290		
davon	Allgemein	2.638.998		2.741.008	
	Bioabfall und Häcksel	1.105.441		1.212.157	B
	DSD	2.905.821		3.403.134	W
	Deponiebereich (Nachsorge)	453.976		509.834	
	Bodenaushubdeponien	428.598		323.157	ED

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2015

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2015 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Art
57	Abschreibungen	3.905.565	3.630.240		
	Mülldeponien (KMD)	336.000		459.800	
	KMD nachsorgerelevant	703.000		824.100	
	Vergärungsanlage Leonberg	1.116.500		994.350	B
	DSD-Bereich	380.715		411.900	W
	Allgemein	1.262.450		907.490	
	Bodenaushubdeponien	106.900		32.600	ED
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.315.305	6.817.154		
	Rückstellungen Nachsorgekosten	1.584.330	1.773.454		
	Kreismülldeponien	1.580.643		1.769.767	
	PSA Sindelfingen	3.687		3.687	W
	Übrige Aufwendungen	4.730.975	5.043.700		
59	Bodenaushubdeponien pauschal	2.467.475		2.671.400	ED
591	Sickerwasser (Abwassergebühren)	200.000		134.500	SI
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	366.000		451.500	Ü
592	Versicherungen	160.000		160.000	Ü
593	Geschäftsaufwand, Bürobedarf	55.000		55.000	Ü
595	öff. Bekanntmachg., Öffentlichkeitsarbeit	150.000		160.000	Ü
596	Reisekosten	50.000		50.000	Ü
597	andere Dienst- und Fremdleistungen	145.000		228.000	Ü
599	Zuschüsse Vereinssammlungen u.a.	425.000		407.000	W
599	Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	467.500		478.500	Ü
599	Abmangel Kreisautoverwertung	210.000		215.800	Ü
599	übrige sonstige betr. Aufwendungen	35.000		32.000	Ü
65	Zinsaufwand (AEV/DSD/ED)	65.000	30.000		Ü
67/68	Steuern u.a. DSD-Bereich	50.000	40.000		W
	Steuern Bereich Bodenaushubdeponien	1.500	500		ED
78	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen	452.504	2.201.245		ED
	SUMME Aufwendungen	30.545.176	33.221.888		

KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG

Vorbemerkung: Mit "Fixkosten" sind alle verbrauchsunabhängigen Kosten und mit "variablen Kosten" alle verbrauchsabhängigen Kosten der Abfallentsorgung bezeichnet.

Summe Ausgaben	EUR	
sonstige Einnahmen	27.716.187	siehe Gesamtausgaben AEV (ohne Erde!)
Durch Gebühr zu decken:	14.505.070	Sonstige Einnahmen AEV (ohne Gebühren ohne Verrechnung Müllabfuhr und ohne Erde)
davon Gebühren aus Altreifenannahme	13.211.117	
davon Gebühren aus E-Schrott-Abholung	15.000	
davon Gebühren aus Kleinanlief. Asbestzement	2.500	
davon Gebühren aus Anlief von Mineralfaserabfälle	3.600	
davon Gebühren aus Bauschuttanlieferungen auf WSH	21.000	
davon Gebühren aus Wurzelstockanlieferungen	67.940	
Rest durch Gebühr zu decken	30.550	
	13.070.527	
Grundkosten (nicht gedeckt)	13.070.527	

Aufteilung der Grundkosten:	Gesamt- betrag	Hausmüll (HM)	Selbst- anlieferer	Container- anlieferer	Vergärung/ Kompostierung
Teilweise direkt zurechenbare Grundkosten:					
Wert- und Problemstoffentsorgung (W) abzgl. DSD-Einn. zu 100 % direkt verteilt:	2.013.221	90%	0%	10%	
Biomüllkompostierung (B)	4.201.072	1.811.899	0	201.322	
zu 80% direkt verteilt:		0%	0%		90%
Grund- und variable Kosten Gewerbemüll ./. Einn. (KGM) zu 100% direkt verteilt:	1.425.720	0	80%	20%	
Direkte Kostenzuordnung im Containerbereich (KC)	1.145.774	0	1.140.576	285.144	
Übrige Aufwendungen (ohne Sickenwasser) (Ü)	1.145.774			100%	
Übrige Erträge (Zusatzmengen) (Ü)	4.532.200	0%		1.145.774	0%
	0	0	0	0	0,00
	-1.378.000	95%	0%	5%	
	-1.378.000	-1.309.100	0	-68.900	0

Zurechenbare Grundkosten	6.987.680	502.799	1.140.576	1.563.340	3.780.965
verbleibende Grundkosten allgemein	6.082.847				

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

KALKULATION 2015

Errechnung des Tonnenpreises: Abfallart	Menge t	Grundkosten		Gesamt EUR	Gebühr/Ver- rechnungssatz EUR/t gerundet	(Vorjahr 2014) EUR	Grundkosten allgemein: pro Tonne: 81,3487 EUR
		zurechenbar ¹⁾	allgemein ²⁾				
Verrechnungspreis Anlieferungen Müllabfuhr	58.880	8,54	81,35	89,89	89,90	76,30	
Biomüll	34.100	110,88	0,00	110,88	110,90	110,10	
Selbstanlieferer "Abfälle zur Beseitigung"	13.400						
davon Anteil Grundgebühr 60% ³⁾		43,05		43,05	43,00	49,00	
davon Anteil marktgerechte Leistungsgebühr 40%		28,70	81,35	110,05	110,00	105,00	
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (z.B. US/Baumüll)	2.495	71,76	81,35	153,11	153,10	154,00	
SUMMEN (ohne Biomüll)	74.775						
Gesamtmenge	108.875						

Abfälle zur Beseitigung ohne Grundgebühr: unter 200kg 30,00 € Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW
 Abfälle zur Beseitigung mit Grundgebühr: unter 200kg 30,00 € Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW
 Biomüllanlieferungen (ohne Laub und Gras s.u.) bis 2,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 15,00 € Festgesetzt
 Laub und Grasschnitt bis 4,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 8,00 € Festgesetzt
 Mineralfaserabfälle bis 1,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 30,00 € Festgesetzt

- 1) Errechnet sich aus den direkt zurechenbaren Kosten für den jeweiligen Bereich (siehe Vorseite) dividiert durch die Menge (t).
- 2) Betrag errechnet sich aus den verbleibenden Grundkosten (siehe Vorseite) dividiert durch die Gesamtmüllmenge ohne Biomüll.
- 3) Der %-Anteil für die Grundgebühr wird festgelegt um mit der Leistungsgebühr Anreize zur Vermeidung und Verwertung zu setzen.

Berechnung der Gebühreneinnahmen: Anlieferungen Art/Einrichtg.	gesamt t	Berechnungs- grundlage		Einzelpreis	Einnahmen Anlieferungen		Einnahmen aus Gewerbe- Grundgebühr	
		aus MA	sonstige Fallzahlen		direkt EUR	aus MA EUR	Ant. Container	Ant. Direktanlief.
HM+GM+SM; aus MA	58.880	58.880	0	89,90	0	5.293.312		
Biomüll	34.100	33.600	0	110,90	55.450	3.726.240		
HM/GM/SM/Baumüll/Schlämme usw. DIREKTANL.	13.400	0	0	110,00	1.474.000	0	1.563.340	576.200
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (z.B. US-Baumüll)	2.495	0	0	153,10	381.985			
Leistungsentgelt Entsorgung	108.875				1.911.435	9.019.552	1.563.340	576.200
					10.930.987	2.139.540		

Gebührensatzobergrenze eingehalten!

Durch Gebühren zu deckende Ausgaben: 13.211.117 € 100%
 E aus Anlieferungen 10.930.987 € 83%
 E aus Grundgebühr 2.139.540 € 16%
 E aus sonstigen Anlieferungen 140.590 € 1%
Ausgaben minus Einnahmen: 0 €

Kalkulation der Gebühren für Bodenaushub

TEXT/BEZEICHNUNG

Anlieferungen 2015 in t	Gesamt t	unbelasteter Bodenaushub t	Gering belasteter Bodenaushub t
Anlieferungen	440.000	430.000	10.000
Gesamtmenge	440.000	430.000	10.000
Gewichtungsfaktor		1,00	1,25
Menge gewichtet:	442.500	430.000	12.500

Da auf den Erddeponien kein Bauschutt mehr eingebaut werden darf, entfällt die Kalkulation hierfür.
Anstatt dessen gibt es die Möglichkeit, auf den WSH Bauschutt pro 10l-Eimer oder pro m³ anzuliefern (s.u.).

Genaue Definition vgl. aktuelle Abfallwirtschaftssatzung

KOSTEN - EINNAHMEN

EUR EUR EUR

Gesamtkosten 5.505.701

abzüglich:

./. Sonstige Deponieeinnahmen 0

Entnahme aus der Sonderrücklage 185.701

Zinseinnahmen 10.000

Ausgleichsanteil gem. § 9 Abs. 2 KAG 0

Nicht gedeckte Kosten 0

5.310.000

pro t 12,00

Kostensumme gewichtet: 5.310.000

150.000

12,00 15,00

Kostendeckende Gebühr EUR/t

12,00 15,00

Gebühr EUR/t 12,00 15,00

Gebühr Vorjahr (in EUR) 9,30 11,60

Umrrechnung in m³ (Faktor) 1,40 1,40

Kostendeckende Gebühr EUR/Mg 16,80 21,00

Gebühr EUR/m³ 16,80 21,00

Gebühr Vorjahr (in EUR) 13,00 16,25

Sonstige Einnahmen aus Anlieferungen		Anzahl	Maßeinheit	Preis pro Einheit	Einnahmen
Altreifen		7.500	siehe unten	siehe unten	15.000
Abholung E-Schrott/Kühlergeräte		100	siehe unten	siehe unten	2.500
Kleinanlieferungen Asbestzement		300	siehe unten	12,00	3.600
Mineralfaserabfälle		50	siehe unten	420,00	21.000
Bauschuttannahme auf WSH pro Eimer		50.000	siehe unten	1,00	50.000
Bauschuttannahme auf WSH pro m³		230	siehe unten	78,00	17.940
Wurzelstockannahme		2.350	siehe unten	13,00	30.550
Leistungsentgelt sonstige Anlieferungen					140.590

Die nicht gedeckten Kosten dieser sonstigen Anlieferungen werden durch Einnahmen aus der Wertstoffverfassung getragen.

Festgesetzte Gebühr für Kleinanlieferer RMHKW: **30,00 €** (Vorjahr: 30 €) Festgesetzte Mindestgebühr!
(Führung und Abrechnung der Barkasse, Rechnungsstellung Kleinbeträge, Sollstellungen, Geldeinzugskosten, Verwaltungsgemeinkosten, Personalkosten usw.)

Elektrogroßgeräteentsorgung (Gebühr für Abholung)		9242.0000	Gebühr für Abholung
Kosten der Entsorgung ("K")	EUR		
Personalkostenanteil AWB	EUR		
Anteil allg. Verwaltung	EUR		
Gebühr für Abholung	EUR	2.500	
Gesamtkosten	EUR		
davon durch Abfallentsorgung allg. gedeckt	EUR	0	
davon durch direkte Gebühr gedeckt:	EUR	2.500	
Fallzahlen Abholung:	Stück	100	
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR	25,00	
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	25,00	
Gebührensätze FESTGESETZT	EUR	25,00 **)	
Gebühr Vorjahr (2014)	EUR		25,00

*) Seit 24.03.2006 besteht aufgrund § 10 Elektro- und Elektronikgerätegesetz eine kostenfreie Rücknahmepflicht der Hersteller. Daher kein Gebührensatz mehr.
**) Die reine Abholmöglichkeit von Elektrogroßgeräten zum genannten Gebührensatz besteht weiterhin. Sie wird nach wie vor in Anspruch genommen, sollte daher -auch für ältere Menschen- ohne Transportmöglichkeit- beibehalten werden.

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

KALKULATION 2015

Asbestementannahme auf WSH		Kostenst. 9235	Gebühr für Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung		EUR	5.500
Personalkostenanteil AWB		EUR	2.200
Anteil allg. Verwaltung		EUR	330
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	4.430
zu deckende Kosten:		EUR	3.600
Fallzahlen		Stück	300
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR	26,77
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	12,00
Gebührensätze FESTGESETZT!		EUR	12,00
Gebühr Vorjahr 2014		EUR	12,00

Der AWB nimmt seit 2002 in den Schadstoffannahmestellen auf den WSH Hbg.-Kayh, BB-Hulb und auf der Deponie Leonberg asbesthaltige Kleinanlieferungen = max. 0,25m³ an.
 Hierfür wurde ein Gebührensatz von 12 €/Kleinanlieferung festgesetzt. Der "echte" Preis (26,77 €) ist nicht realisierbar und würde dazu führen, dass die Bürger dieses Material vorschriftswidrig in die Restmülltonne oder unter Umständen "wild" entsorgen würden. Dies ist nicht gewollt. Daher wird die Annahmgebühr festgesetzt.

$$\Lambda = \frac{\text{Kostendeckungsgrad von}}{\text{Gebühr}} = \frac{44,83}{12,00} \% = 44,83 \%$$

Bauschuttannahme auf WSH		Gebühr für Kleinanlieferung	Gebühr pro m³
Kosten der Entsorgung		EUR	73.600 s. nebenstehend
Personalkostenanteil AWB		EUR	2.200 s. nebenstehend
Anteil allg. Verwaltung		EUR	330 s. nebenstehend
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	26.130 s. nebenstehend
zu deckende Kosten:		EUR	50.000
Fallzahlen (10l Eimer bzw. m³)		Stück	50.000
Gebührensätze FESTGESETZT!		EUR	1,00
Gebühr Vorjahr 2014		EUR	78,00
Nachrichtlich: Bei Verwiegung beträgt die Gebühr 55,70 €/t.			

Der AWB nimmt seit einigen Jahren auf den Wertstoffhöfen Kleinanlieferungen (= 1 Eimer voll) unbehandelten Bauschutt an.

Damit die Bürger auch Kleinmengen anliefern können, wird hierfür eine Gebühr von 1 € pro Eimer festgesetzt. Diese Annahmgebühr entspricht damit zusammen mit den Handlingskosten wenigstens annähernd den realistischen Kosten.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Bauschutt auch m³-weise anzuliefern. Damit hier eine kostenneutrale Entsorgung möglich ist, wird ein Preis von 78 €/m³ festgesetzt.

Annahme von Mineralfaserabfällen (Glas- und Steinwolle)		Gebühr / t Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung	EUR	13.100
Personal- und Sachkostenanteil AWB	EUR	13.750
Anteil allg. Verwaltung	EUR	2.063
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:	EUR	7.913
zu deckende Kosten:	EUR	21.000
Menge	Mg bzw. t	50
Tonnenpreis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/t	578,25
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	420,00
Gebühr	EUR/t	420,00
Mindestgebühr je Anlieferung:	EUR	30,00

Der AWB nimmt Mineralwolle an. Je Anlieferung wird ein Gebührensatz von mindestens 30 € festgesetzt.

Vorjahr 2014: 420 €/t
 Vorjahr: 30 €

Feuerlöscherannahme auf Schadstoffsammelstelle			
Fallzahlen	Stück	6kg-Löschler	10kg-Löschler
		0	0
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	10,00
Gebühr Vorjahr 2014		EUR	0,00

Da die Menge für diese neu aufgenommene Fraktion unklar ist, wurde auf eine Kalkulation verzichtet und der Preis festgesetzt.

Annahme von Mengen unterhalb 200kg/400kg:

Ab 200kg darf nur noch auf der Wagge am RMHKW verwogen werden. Für alle Waagen des AWB gilt als Untergrenze 400kg.
Unter 200kg/400kg kosten daher die angelieferten Mengen jeweils einen Preis pro geschätztem m³.
Die Preise stehen unterhalb des Preises pro Tonne und können nur in den angesprochenen Fällen Verwendung finden.
Diese Preise sind jeweils festgesetzt. Genauere Erklärung siehe Satzung.

Wurzelstöcke

Annahme von Wurzelstöcken	(W)	Gebühr / m³
Kosten der Entsorgung	EUR	20.000
Personal- und Sachkostenanteil AWB	EUR	7.800
Anteil allg. Verwaltung	EUR	1.170
zu deckende Kosten:	EUR	28.970
Menge	m³	2.350
m³-Preis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/t	12,33
Gebühr (festgesetzt)	EUR/t	13,00

Vorjahr 2014: 13 €/m³

bzw. 9,30 €/t (§ 23 Abs. 1 Ziff. 11 AWS)

Berechnung der Grundgebühren je Nutzeinheit (NE)

für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen

	EUR	
1. Verbrauchsunabhängige Kosten Bioabfall bei Gewerbekunden mit Containern (Merkmal KC)	1.145.774	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
2. 40%-Anteil der verbrauchsunabhängigen Kosten der Containernutzer am RMHKW	285.144	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
3. Grundgebühr (AEV) für Selbstanlieferer (13.400t x 43,00 €)	576.200	(Seite 4 dieser Anl.)
4. 10% zuordenbarer Kosten aus der Wertstoffentsorgung	201.322	(Seite 3 dieser Anlage)
5. 5% der Erträge aus den Zusatzmengen	-68.900	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
Ergibt die zu verteilenden Vorhaltekosten:	2.139.540	

Betriebe	Nutzfläche	Anzahl NE
	NF in m²	mit Staffelung
LRA BB	2.753.640	6.310
Böblingen	2.104.890	3.645
Herrenberg	729.850	1.664
Leonberg	931.470	2.139
Renningen	447.130	993
Rutesheim	196.930	472
Sindelfingen	3.303.780	5.466
Weil der Stadt	317.510	792
SUMME	10.785.200	21.481

Preis pro Nutzeinheit lt. Kalk.:

Vorjahr: 2014

(halbiert durch 12 teilbar und damit monatlich abrechenbar)

99,60

99,60 €

4,1500 mtl.

gerundet und durch 12 teilbar

Stufeneinteilung für Nutzflächeneinheiten (NFE)

Stufe	m²		Betrag in EUR	m²-Differenz
0,5	<200m²		49,80	200 m²
1	400 m²		99,60	400 m²
2	800 m²		199,20	400 m²
3	1.300 m²		298,80	500 m²
4	1.800 m²		398,40	500 m²
5	2.600 m²		498,00	800 m²
je weitere NFE	800 m²		99,60	

Übersicht über die Fixkosten der AEV für die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen mit einer nutzflächenabhängigen Grundgebühr

Mengenunabhängige Kosten	EUR	in Tonnen
Festkostenumlage * RMHKW		
- über Gewerbemüll Container	1.807.080 €	8.567 t
- über Selbstanlieferer	2.826.530 €	13.400 t
Verbrauchsunabhängige Biomüllkosten Gewerbekunden **)	1.145.774 €	6.048 t
Abschreibung Anteil Gewerbekunden	301.723 €	21.967 t
Personalkosten Anteil Gewerbekunden	911.332 €	21.967 t
50% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	1.133.285 €	21.967 t
Gesamtbetrag	8.125.724 €	
Davon geht folgender Betrag in die Kalkulation der Grundgebühren ein (siehe Seite 8 dieser Anlage ***)	2.139.540 €	
entspricht einem Prozentsatz von	26,3%	

*) Bezüglich der Mengenverteilung siehe Blatt: "Verteilung Verbandsumlage (RMHKW)"

**) Verbrauchsunabhängige Kosten Biomüll: siehe Seite 2 Anlage 4

***) Damit ist der Anteil der "verbrauchsabhängigen Gebühr" deutlich höher als der Anteil der Grundgebühr. Damit ist § 18 KAG beachtet.

Verbandsumlage an ZV RBB 2015

		pro Tonne
Festkosten	27.289.000	194,92 €
Betriebskosten	-4.469.000	-31,92 €
Verbandsumlage gesamt:	22.820.000	163,00 €

	Tonnage	Anteile	Festkosten	Betriebskosten	Verbandsumlage
Anteil Böblingen	71.500 t	51,07%	13.936.490	-2.282.380	11.654.110
GESAMT BÖBLINGEN	71.500 t		13.936.490	-2.282.380	11.654.110
Anteil Stuttgart	25.100 t	17,93%	4.892.920	-801.230	4.091.690
GESAMT STUTTGART	25.100 t		4.892.920	-801.230	4.091.690
Anteil Calw	29.900 t	21,36%	5.828.930	-954.450	4.874.480
GESAMT CALW	29.900 t		5.828.930	-954.450	4.874.480
Anteil Freudenstadt	13.500 t	9,64%	2.630.660	-430.940	2.199.720
GESAMT FREUDENSTADT	13.500 t		2.630.660	-430.940	2.199.720
Summen	140.000 t	100,00%	27.289.000	-4.469.000	22.820.000

Kostenanteile des AWB BB am RMHKW

2015
Festkostenuml. RMHKW Ges.: 13.936.490
Betriebskostenuml. RMHKW: -2.282.380
Verbandsumlage 11.654.110

2014
13.117.840
-1.716.000
11.401.840

Aufteilung der Umlage:

	Anliefer-Tonnen	Aufwands-faktor	Gewichtete Tonnen	Prozent-Anteile	Anteil Festkosten-umlage	Anteil Betriebs-kostenuml.	
Hausmüllbehälter:	31.933	1,0	31.933	48,33%	6.735.790	-1.103.130	Geht in die Kalkulation Müllabfuhr!
Sperrmüll:	9.580	1,0	9.580	14,50%	2.020.760	-330.940	Geht in die Kalkulation AEV
Container HM-ähnliche Abfälle	8.567	1,0	8.567	12,97%	1.807.080	-295.950	
Wertstofftonne	95	1,0	95	0,14%	20.050	-3.280	
aus anderen Herkunftsbereichen:							
sonst. Direktanlieferungen	180	1,0	180	0,27%	37.970	-6.220	
Selbstanlieferer	13.000	1,0	13.000	19,68%	2.742.160	-449.080	
Direktanlief. US-Müll:	1.200	1,0	1.200	1,82%	253.120	-41.450	
Baumüll:	1.115	1,0	1.115	1,69%	235.190	-38.520	
Kehrricht/Rechengut/Schlamm:	400	1,0	400	0,61%	84.370	-13.820	
SUMME:	66.070		66.070	100,00%	13.936.490	-2.282.390	

Teilsomme Anlief. MA: 50.175
Teilsomme Direktanlief.: 15.895
66.070

40.500
Ohne SM
10.583.680
3.352.810
13.936.490

Verteilung Festkostenumlage Container HM-ähnliche Abfälle:

SUMME
1.807.080

Verwendung Grundgebühr Gewerbe: Verwendung Leistungsgebühr Gewerbe:

16%
84%
100%
285.144
1.521.936
1.807.080

MENGENPROGNOSEN - Abfälle zur Beseitigung und Verwertung
Basis: Ergebnis 2013; HoRe 2014; Kalk2015

Nr	Müllsorte	Menge 2013 Echtzahlen	Menge 2014 HoRe	Ansatz 2015 mit US
1	HM+GM aus MA	40.964	41.100	40.500
6,7,21,35	Sperrmüll/Gesamt	18.198	18.580	18.380
SU	HAUS/SPERR	59.162	59.680	58.880
	20 - 25 Kleinanlief.HGM (Stck)	0	0	0
	alt. 22 Kl.anl. HGM (Tonnen)	0	0	0
	2 Sperrmüll Selbstanl. (t)	343	280	180
	6 SM a.A. kostenpflichtig	0	0	0
	6 SM a.A. kostenfrei	1.217	1.100	1.100
	7 SM von WSH	7.762	8.400	8.300
	35 Altholzverwertung	8.876	8.800	8.800
3+33+357+913 Gew.müll/DIREKT.		12.716	12.400	13.000
	1,3,8 US-Müll	1.609	1.200	1.200
	4 Baumüll	1.191	1.120	1.100
	9 Asbestabfälle	12	12	15
SU	BAUMÜLL	1.203	1.132	1.115
703; 711;	Häcksel Selbstanl.gew.	0	0	0
	91/92 Schlämme	0	0	0
	93 Schl. getrockn.	0	0	0
	8 Kehricht	0	0	0
	10 Kanalschlamm	0	0	0
	14 Rechengut	0	0	0
	15 Rechengut NF	335	400	400
SU	Kehrricht, Recheng	335	400	400
	71/72 PKW < 16" oF/mF zu 2 €	6.800	8.000	7.500
	73/74 LKW < 20" oF/mF zu 12€	0	0	0
	75/76 LKW+MZW > 20" oF/mF	0	0	0
	77/78 MZW > 24" oF/mF	0	0	0
SU	REIFEN	6.800	8.000	7.500
	Abholung von E-Schrott			
	701 BIOABFALL aus MA	32.662	33.600	33.600
700;706;713;7	BIOABFALL-Selbstanl.	242	398	400
705;707;714	BIO Laub; Friedhofsgut	377	486	500
SU	BIOABFALL	33.281	34.484	34.500

Direktanlieferung durch Müll-
abfuhr: 58.880
Aussortierung 8.800
Ges.menge 50.080
Pforzheim 4.100
Verbr.menge 54.180

SM zur Verbrennung
9.580

Selbstanlieferer 15.895 Tonnen

Kontingent Verw. 0 Tonnen

Errechnung Freikontingent:
Kontingent: 71.500
Eigene Menge 70.075
Kontingent Verw 0

Wenn eigene Menge >Kontingent:
Entsorgung Übermenge 0

Die Entsorgung der "Übermenge" (über dem Kontigent) erfolgt ebenfalls durch Verbrennung im RMHKW. Bei niedrigem Heizwert können Mehrmengen verbrannt werden, die über dem eigentlichen Kontingent liegen. Da diese Mehrmengen aber nicht garantiert sind, können sie auch nicht als Maßstab herangezogen werden. Zudem erfolgt die Berechnung der Kostenfolge (Fixe und variable Kosten) nach dem vereinbarten Anteil.